

trieb. Die Ges. hat 1 Mädchenheim f. 300 Arb., 72 Familienhäuser u. 1 Arb.-Pavillon mit 3 Schlafräumen für ihre Arb. errichtet. Die Zugänge auf Arb.-Kolonie betragen 1905/06 M. 300 917 u. 1907/08 M. 199 126; der Ausbau der Patentspinnerei erforderte 1905/06 M. 461 033, auch für 1906/07 waren noch M. 101 645 Zubusse nötig. Auf Jutebestände mussten per 30./6. 1907 M. 105 441 abgeschrieben werden. Die Patentspinnerei wies für 1907/08 inkl. Abschreib. einen neuen Verlust von M. 82 716 auf; der Betrieb wurde deshalb am 28./1. 1908 vollständig eingestellt und auf die Einricht. der Patentspinnerei eine a.o. Abschreib. von M. 325 000 vorgenommen. Ein Teil der maschin. Einricht. konnte 1908/09 für M. 129 337 verkauft werden.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000 in 4 Serien A—D (Nr. 1—4000).

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4½% Oblig., aufgenommen lt. G.-V. v. 28./4. 1905. Der Erlös dient zur Erbauung einer Fabrik für den Betrieb einer Zellstoffspinnerei.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Tant. an Dir., Rest zur Verf. der G.-V., welche auch Sonderrücklagen beschliessen kann.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Fabrikgrundstück 253 447, Arb.-Kolonie 1 109 598, Fabrikgebäude 1 108 481, Masch. u. Geräte 2 337 552, Bahnanlagen 32 247, Kanalis. u. Wasserleitung 26 839, Speiseanstalt 15 128, Waren 859 897, Material. 144 740, Kassa 6381, Wechsel 20 866, Effekten 34 650, Pflasterung 4530, Patente 69 378, Grundstück Patentspinnerei 35 000, Gebäude do. 149 412, Masch. u. Geräte do. 368 909, Debit. 985 452, vorausbez. Versich., Miete etc. 1625. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Einzahl.-Kto der Gründer 3537, Oblig. 1 000 000, Abschreib.-Kto Jutespinnerei 1 569 978, do. Patentspinnerei 412 130, Delkr.-Kto 15 464, Oblig.-Disagio-Kto 2666, R.-F. 64 072 (Rüchl. 12 999), unerhob. Div. 1490, Kredit. 177 670, Vortrags-Kto 66 851, Div. 200 000, Tant. u. Grat. 24 751, Vortrag 25 687. Sa. M. 7 564 140.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 118 139, Invalid.- u. Altersversich. 6569, Krankenkasse 14 444, Zs. 46 828, Arb.-Verpfleg. 31 305, Arb.-Prämien 23 615, Abschreib. Jutespinnerei 178 982, do. auf Rohjute 80 010, Disagio 666, Gewinn 263 258. — Kredit: Vortrag 3274, Fabrikat.-Kto 730 617, Miete 29 928. Sa. M. 763 819.

**Dividenden 1897/98—1908/09:** 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 5, 3, 0, 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Friedr. Ehrhardt, Ing. Gust. Vick.

**Aufsichtsrat:** (4—8) Vors. Geh. Komm.-Rat Carl Haas, Stellv. Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Carl Reiss, Dr. Rich. Ladenburg, Mannheim; Ober-Reg.-Rat a. D. Schröder, Komm.-Rat Konsul Carl Scheibler, Cöln; Komm.-Rat Friedr. Schott, Heidelberg.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Mannheim: Südd. Disconto-Ges., Rhein. Creditbank; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. \*

## Berliner Jute-Spinnerei und Weberei zu Stralau b. Berlin mit Zweigniederlassung in Bautzen.

**Gegründet:** 5./3. 1883; eingetr. 24./3. 1883. Statutänd. 19./10. 1899, 23./10. 1902, 14./10. u. 16./11. 1905 u. 6./6. 1906.

**Zweck:** Betrieb von zum Bereiten, Spinnen, Weben von Jute, Flachs oder einer ähnl. Faser dienenden Etablissements, aller mit diesem Zwecke verbundenen Nebengeschäfte. 1./10. 1908 wurde die Mechanische Weberei Bautzen, G. m. b. H. angekauft. Der Erwerbspreis der Geschäftsanteile (M. 400 000), auf welche bei Übernahme M. 290 000 einzog. waren, betrug M. 350 000 und wurde durch Überlassung von M. 350 000 Aktien der Stralauer Ges. beglichen; die Vollzahl. der Geschäftsanteile mit M. 110 000 ist inzwischen geleistet und sind darauf 1900/1901 M. 60 000 abgeschrieben, sodass solche nunmehr zu pari mit M. 400 000 zu Buche stehen. Die Spinnerei in Bautzen ist 1905 vergrössert und das St.-Kap. auf M. 800 000 erhöht worden. Das Stralauer Etabliss. mit einem ca. 11 Morgen grossen Terrain arbeitet mit 4720 Spindeln u. 260 Webstühlen, 900 Arb. Zur Erneuerung der Masch. wird seit 1908 ein Ern.-F. gebildet. In Bautzen arbeiten jetzt 1838 Spindeln u. 103 Webstühle, sowie 350 Arbeiter. Beide Werke gehören dem Verband deutscher Jute-Industrieller in Braunschweig an.

Produktion:	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09
Garn . . . . kg	4 217 195	4 317 400	5 193 371	4 863 469	5 346 767	5 614 805	5 215 012
Gewebe . . . . m	6 381 761	6 041 214	7 687 843	7 466 078	7 176 316	8 033 759	7 205 029
„ . . . . kg	3 112 214	2 922 987	3 581 524	3 499 146	3 364 644	3 575 130	3 143 962
Säcke . . . . St.	2 233 968	1 705 152	1 982 309	1 891 328	1 995 611	2 075 175	1 804 899

In Bautzen wurden 1905/06—1908/09 hergestellt: 1 389 648, 1 520 164, 1 761 143, 1 656 150 kg Garn, 2 584 611, 2 309 715, 2 858 282, 2 487 756 m Garn, 1 094 936, 1 101 180, 1 316 404, 1 118 792 kg Stoff, 671 117, 669 327, 714 887, 890 053 Stück Säcke. Durch den starken Rückgang der Rohjutepreise am Ende des Geschäftsj. 1906/07 musste die Aufnahme der Rohjutebestände nach den gesetzlichen Bestimmungen zu den derzeitigen niedrigsten Marktpreisen erfolgen.

**Kapital:** M. 2 819 000 in 3772 (Vorz.-)Aktien à M. 500 und 933 (Vorz.-)Aktien à M. 1000 (Nummern zwischen 1—5000). Urspr. M. 1 000 000, dazu 1883, 1884 und 1889 je M. 500 000, ferner erhöht lt. G.-V. v. 29./9. 1898 um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 (div.-ber. ab 1./7. 1898); hiervon dienten 350 Aktien zum Ankauf der Mech. Weberei Bautzen, G. m. b. H. (s. oben), restl. 150 Aktien (zur Stärk. der Betriebsmittel) al pari begeben. A.-K. somit bis Okt. 1902: M. 3 000 000 in 4000 Aktien à M. 500 und 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 23./10. 1902 beschloss zwecks Beseitig. der Unterbilanz per 30./6. 1902: M. 398 889, be-